

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend Rauchfreie Zone im Foyer des Stadttheaters Winterthur, eingereicht von Gemeinderat Dieter Kläy (FDP)

Am 25. Oktober 2004 reichte Gemeinderat Dieter Kläy (FDP) folgende Schriftliche Anfrage ein:

„Das Stadttheater Winterthur erfreut sich über eine grosse Beliebtheit. Neben den Theateraufführungen und Matinéés werden Tagungen und andere Anlässe veranstaltet. Innerhalb des Foyers gibt es bis heute keine Zone für Nichtraucherinnen und Nichtraucher. Viele Besucherinnen und Besucher – gerade bei besonders feierlichen Anlässen – fühlen sich durch den Rauch gestört und wünschen sich eine rauchfreie Zone. Ist der Stadtrat bereit, im Foyer des Stadttheaters eine Nichtraucherzone zu schaffen? Dafür besonders gut eignen würde sich z.B. derjenige Teil des Foyers, in welchem die Bar steht.“

Der Stadtrat erteilt folgende Antwort

Der Wunsch nach einer rauchfreien Zone ist von verschiedenen Seiten an die Theaterleitung herangetragen worden. Aufgrund diverser Anfragen wurde bereits vor einem Jahr entschieden, an Jazz-Matinéés rauchfreie Tische anzubieten. Auch im Theaterrestaurant gibt es eine rauchfreie Zone. Für das gesamte Foyer wurde bis jetzt noch nichts unternommen. Aufgrund des grossen Volumens des Foyers ergibt sich eine relativ gute Luftqualität, auch wenn geraucht wird, darum würden die Theaterleitung und der Stadtrat von einem generellen Rauchverbot im gesamten Foyer absehen. Hingegen steht dem Vorschlag nichts entgegen, einen bestimmten Teil im Foyer rauchfrei zu erklären. Als geeignet erscheint der Theaterleitung und dem Stadtrat, wie bereits in der Anfrage vorgeschlagen, die Foyerbar. Aufgrund der niedrigen Raumhöhe und der separaten Lage im Foyer ist dieser Teil prädestiniert für eine rauchfreie Zone. Bei geschlossenen Gesellschaften müssen Ausnahmen durch die Theaterleitung bewilligt werden können.

Die Einführung einer rauchfreien Zone wird noch in der laufenden Spielzeit 2004/2005 umgesetzt.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder